

C 1

Stefan Lindner
„Mooserbauer“

Sonnseite 75
6380 St. Johann

St. Johann 2017

BIOLIT Anwendung im Grünland, Gülleverbesserung, Geruchsminderung, Erfahrungsbericht

Mittlerweile setzen wir Urgesteinsmehl-BIO-LIT vom Hartsteinwerk Kitzbühel (HWK) seit fast 20 Jahren auf unserem Betrieb ein.

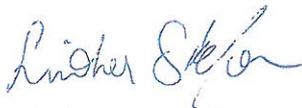
Anfänglich wurde der BIO-LIT-Einsatz mit Hauptaugenmerk auf die natürliche Bodenverbesserung durch Verbesserung des Bodenlebens und der besseren Stickstoffbindung in Zusammenhang mit der Ausbringung und damit erhöhter Stickstoffverfügbarkeit der Pflanzen gestartet.

Prophezeiungen, denen nach das Gesteinsmehl auf dem Boden der Güllekanäle absinkt, stellten sich bis heute nicht ein. Natürlich ist eine richtige Anwendung mit einblasen des BIO-LITS auf den rotierenden Mixerpropeller Voraussetzung.

Das kräftige Grün und das Verschwinden des giftigen Hahnenfußes auf unseren gedüngten Feldern wurde bereits im zweiten oder dritten Jahr der Anwendung auch von vielen unserer Feldnachbarn festgestellt.

Es stellte sich auch bald heraus, dass ein weiterer positiver Effekt mit einer wesentlichen Geruchsminderung der Gülle, bei Anwendung des Steinmehls, spürbar auftritt. Früher oder später bemerkten auch einige angrenzende Anrainer an Felder, auf denen die behandelte Gülle ausgebracht wurde, dass es, hinsichtlich der Geruchsbelastung, eine positive Veränderung gab.

Ich bin überzeugt, dass es auch in der nichtbäuerlichen Bevölkerung eine große Zustimmung einer Güllebehandlung, hinsichtlich Geruchsbelastung, besteht und dadurch die Bauern auch wieder an Anerkennung gewinnen, die wir Bauern dringend benötigen, um unsere bäuerlichen und gesunden Produkte an Wertschätzung bei unseren Konsumenten zu steigern.



Stefan Lindner, Mooserbauer